

WOCHENSPIEGEL

PFARRNACHRICHTEN
DER PIARISTENPFARRE MARIA TREU

25.01.2026 – 08.02.2026

Nr. 1849/02/26



Patrozinium

L1: Jes 7, 10-14

L2: Gal 4, 4-7

Ev: Mt 1, 18-25

Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.



4. Sonntag im JK

L1: Zef 2,3; 3,12-13

L2: 1 Kor 1,26-31

Ev: Mt 5, 1-12a

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinewillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt.



Mariä Lichtmess

L1: Mal 3,1-4

L2: 1 Kor 1,26-31

Ev: Lk 2,22-40

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.



5. Sonntag im JK

L1: Jes 58,7-10

L2: 1 Kor 2,1-5

Ev: Mt 5,13-16

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden.

Die Basilika Maria Treu

ist täglich von 7:00 bis 20:00
zum persönlichen Gebet geöffnet.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25. Jänner: Feier des Patroziniums

09:30 Gemeindemesse für alle Ehepaare, gleichzeitig
Kinderwortgottesdienst in der Gymnasiumskapelle,
anschließend Pfarrcafé im Calasanzsaal, 19:00 Abendmesse

Montag, 26. Jänner: 08:00 Frühmesse

Dienstag, 27. Jänner: 19:00 Abendmesse

Mittwoch, 28. Jänner: 08:00 Frühmesse

Donnerstag, 29. Jänner: 19:00 Abendmesse

Freitag, 30. Jänner: 08:00 Frühmesse

Samstag, 31. Jänner: 19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 1. Februar: Vierter Sonntag im Jahreskreis

09:30 Gemeindemesse, 19:00 Abendmesse

Montag, 2. Februar: Fest der Darstellung des Herrn „Tag des geweihten Lebens“

Die Frühmesse entfällt!

19:00 feierliche Abendmesse mit Kerzenweihe und
Lichterprozession, gestaltet vom **PiaristenChor**: Proprium zu
Mariä Lichtmess von Peter Planyavsky
Anschließend wird der **Blasius-Segen** gespendet.

Dienstag, 3. Februar: 19:00 Abendmesse mit Erteilung des **Blasius-Segens**

Mittwoch, 4. Februar: 08:00 Frühmesse

Donnerstag, 5. Februar: 19:00 Abendmesse

Freitag, 6. Februar: 08:00 Frühmesse

Samstag, 7. Februar: Gebetstag um geistliche Berufungen 19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 8. Februar: Fünfter Sonntag im Jahreskreis

09:30 Gemeindemesse, 18:00 **Ubuntu-Messe** in der
Gymnasiumskapelle, 19:00 Abendmesse

Der Ehebund und die Vermählung Mariens

Das Fest der **Vermählung Marias** mit Joseph ist in der „Legenda Aurea“ (um das Jahr 1200) genannt. Die erste Kirche, die die Piaristen an der Stelle der heutigen Schmerzenskapelle errichteten, wurde bereits 1699 auf dieses Fest konsekriert. Erst später erhielten das Gnadenbild und die Kirche den Namen „Maria Treu“.

Die Pfarrgemeinde ist allen Paaren, die einander vor dem Altarbild der Vermählung und vor dem Gnadenbild **das Ehesakrament** spenden, in besonderer Weise verbunden. Im Ritus haben sie einander Treue gelobt und den treuen Gott in ihren Bund aufgenommen, besser gesagt: sich dem treuen Gott mit ihrem Bund anvertraut. Vorbild und Fürsprache der Gottesmutter sind an diesem Ort eine weitere „Morgengabe“ für die eheliche Beziehung.

Ehe ist eingebunden in die Gemeinschaft: „Euch aber, die ihr hier gegenwärtig seid, nehme ich zu Zeugen dieses heiligen Bundes.“ Als Pfarrgemeinde sind wir Begleiter der Ehepaare, wollen sie unterstützen, beraten und Anteil nehmen. Partnerschaft, Elternschaft, Familienleben, das alles sind Freuden, aber auch Herausforderungen, in denen niemand alleingelassen werden darf. Die Bedeutung von starken Familien für unsere Gesellschaft wird immer wieder beschworen, aber kaum politisch gestützt.

Wir hoffen, dass viele Paare der persönlichen Einladung folgen können. Gemeinsam werden wir jedenfalls alle – auch Abwesende –, die ihren ehelichen Lebensweg hier begonnen haben, in unsere Gebete einschließen.

KONTAKT

Beichte und Aussprache

Termin nach telefonischer
Vereinbarung mit dem Pfarrer oder
Kaplan

Pfarrkanzlei (Tel. 405 04 25)

pfarrkanzlei@mariatreu.at

Parteienverkehr: Montag, Mittwoch, Freitag von
09:00-11:00 sowie Mittwoch von 16:00-18:00

Terminvereinbarung

Pfarrer: 0664/14 89 863

Kaplan: 0677/615 88 673

Diakon: 0664/51 44 980 oder

g.schmitt@mariatreu.at

Pfarrleben

PiaristenChor: Chorproben jeden Montag um 19:00, nicht am 2. Februar

Bibelrunde: Montag, 26. Jänner 2026 um 18:30 im kleinen Gruppenraum

Spielgruppe: jeden Mittwoch ab 09:00 im Ministrantenheim ... für Mütter mit Babies/Kleinkindern, die noch nicht in den Kindergarten gehen

Sport in Maria Treu: jeweils Mittwoch ab 20:30; aktuelle Informationen gibt es jeweils per WhatsApp – Kontakt: Philipp Salzer

Offene Runde: jeden Freitag um 10:00 im Pfarrzentrum

Montag, 2. Februar: Fest der Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess;

Wir feiern die Festmesse um 19:00 mit Kerzenweihe und Prozession. Die Messe wird vom PiaristenChor mit dem Proprium von Peter Planyavsky gestaltet.

Mittwoch, 11. Februar 2026 um 19:00: Pfarrplattform

Zur Mitte des Arbeitsjahres laden wir Vertreter bzw. Vertreterinnen der Pfarrgruppen und alle interessierten Gemeindemitglieder herzlich zu einem weiteren Zusammentreffen dieser Art ein. Wir werden geplanten Aktivitäten des Frühjahrs vorlegen und abstimmen, sodass Terminkollisionen möglichst vermieden werden und keine Einladung „übersehen“ werden kann.

Im Rahmen dieses Treffens soll auch Raum für Anregungen und Kritik sein, damit unsere Pfarre immer lebendiger wird und geschwisterliche Beziehungen vertieft werden.

Wenn Sie schon vorab Anregungen einbringen wollen, senden Sie diese bitte an kommunikation@mariatreu.at oder sprechen Sie ein PGR-Mitglied an.

MT-Clubbing: das traditionelle **Faschings-Gschnas** findet am **Freitag, 13. Februar** ab 20:00 im Calasanzheim statt.

Samstag, 14. Februar: Um **11:00** laden wir wieder alle Älteren und Kranken zur **Krankenmesse**, die wir anlässlich des Welttags der Kranken (11. Februar) feiern. Eine Begleitung in die Kirche und nach Hause wird gemeinsam mit **Achtsamer 8er** organisiert. Melden Sie bitte in der Pfarrkanzlei, oder direkt bei office@achtsamer.at, wenn Sie Begleitung brauchen oder vermitteln wollen.

Aschermittwoch: Mittwoch, 18. Februar

Seniorenjause: am Donnerstag, 19. Februar um 15:30 im Calasanzsaal

Aus der Pfarrcaritas

Schweren Herzens haben sich die Mitglieder des Caritas-Ausschusses entschieden, das wöchentliche Obdachlosenfrühstück im Winterhalbjahr aufzugeben. Bis Ende April wird die **Caritassprechstunde mit Frühstück** jede zweite Woche angeboten. Der Kleiderkasten soll dabei erhalten werden, sodass wir Spenden von warmer Bekleidung weiterhin annehmen und an Bedürftige weitergeben können.

Darstellung des Herrn – Blasius-Segen

Dieses Fest am 2. Februar ist gleichsam ein verspäteter Ausläufer des Weihnachtsfestes. Die Liturgiereform hat betont, dass es sich um ein Herrenfest handelt, dass also Jesus Christus im Mittelpunkt steht, auch wenn der gebräuchliche Name „Mariä Lichtmess“ die Gottesmutter ins Zentrum stellt.

„Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden.“ So erklärt der Evangelist Lukas den Anlass, den Knaben Jesus am vierzigsten Tag nach seiner Geburt im Tempel darzustellen. Jesus steht also unter dem mosaischen Gesetz. Doch im Zeugnis des Simeon und der Hanna wird erkannt und bezeugt, dass er der Ersehnte ist, „Das Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für sein Volk Israel!“

Die Begegnung von Altem und Neuem Bund und die Wurzel des Heilsgeschehens in der Weissagung der Propheten werden in dieser Szene deutlich.

Die Segnung der Kerzen und der Gemeinde zu Beginn der Liturgie, der Einzug in die Kirche mit den brennenden Kerzen machen dieses Lichtfest zu einem besonderen Schritt in dem noch jungen Jahr.

Simeon und Hannah werden als fromme Menschen dargestellt, die dem Herrn Tag und Nacht dienen. So lädt das Fest als „Tag des Geweihten Lebens“ dazu ein, für Berufungen in Ordensgemeinschaften zu beten und für das Werk der Orden in der Welt zu danken.

Im Volksbrauch hat sich der Blasius-Segen als fixer Bestandteil der abendlichen Feier eingebürgert, da der Gedenktag dieses Heiligen am 3. Februar gefeiert wird. Er war Arzt, wurde dann Bischof, der lange auf wundersame Weise vor der Christenverfolgung geschützt wurde. Um das Jahr 316 erlitt er das Martyrium. Zuvor soll er in der Gefangenschaft ein Kind wundersam vor dem Ersticken an einer Fischgräte gerettet haben. Darauf nimmt der Blasiussegen Bezug.

Save the Date

Der Orden der Piaristen und die Pfarre Maria Treu sehen mit Freude der Weihe von **Bruder Lontum** zum Diakon entgegen.

Feiern Sie am Samstag, 21. Februar um 11:00 mit uns, wenn **Bischof Pedro Aguado SP** aus Spanien in unserer Basilika diese Weihe spenden wird.

Für die Planung der Agape bitten wir um Anmeldung unter diakonweihe@piaristen.at

Vergelt's Gott

Bei der Orgelsammlung am 18. Jänner 2026 wurden **€ 357,79** gespendet.

Bischofsweihe

Mag. Josef Grünwidl wurde am 24. Jänner von seinem Vorgänger Kardinal Christoph Schönborn zum **Bischof** der **Erzdiözese Wien** geweiht. Maria Treu war bei der Zeremonie unter anderem durch Pfarrer Pater Zsolt vertreten. Viele aus unserer Gemeinde haben aus der Ferne teilgenommen, da der Dom nur dreitausend Gläubige fasst.

In jeder Messe wird nun im Hochgebet ausdrücklich für „**unseren Bischof Josef**“ gebetet. An dieser Stelle war seit der Emeritierung von Erzbischof Schönborn nur ganz allgemein „die Gemeinschaft der Bischöfe“ genannt.

Josef Grünwidls bischöfliche Insignien vermitteln eine deutliche Botschaft:

Als Bischofsring dient dem neuen Wiener Erzbischof eine silberne Nachbildung des ursprünglich goldenen Konzilsrings, den Papst Paul VI. den Vätern des Zweiten Vatikanischen Konzils schenkte. Das Brustkreuz ist eine Kopie des silbernen Kreuzes von Papst Franziskus, das Christus als Guten Hirten zeigt. Der Bischofsstab gehörte einst dem Wiener Weihbischof Helmut Krätzl, dessen Zeremoniär Grünwidl war. Er wurde auch von Kardinal Franz König und Weihbischof Florian Kuntner verwendet. Alle drei Bischöfe stehen für die Umsetzung des Zweiten Vatikanischen Konzils.

Melodiam Dei Recipite

Der Wahlspruch im Wappen des Musikers Josef Grünwidl, „**Nehmt Gottes Melodie in euch auf**“, deutet das seelsorgliche Anliegen unseres neuen Erzbischofs. Die „Melodie Gottes“, das ist das Evangelium, die Frohe Botschaft, die den Menschen ins Ohr und Herz gepflanzt, zu klingen beginnt.



PIASTENPFARRE
MARIA TREU
1080 Wien, Piaristengasse 43-45
Tel. +43 1 405 04 25
www.mariatreu.at

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller: Piaristenpfarrkirche Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng. 43, Telefon 405 04 25.
Redaktion: Johannes Theiner. Erscheinungsweise: 14-tägig.
Für den Inhalt verantwortlich: P. Zsolt Labancz SP.